

Zwei Kega-Mitgründer gehen

Oberlunkhofen: Die GV des Kellerämter Gewerbevereins stand im Zeichen des Abschieds

Nach vielen Jahren im Vorstand traten Peter Kempf und Christof Nietlispach an der 24. Generalversammlung des Kellerämter Gewerbevereins in der Turnhalle Oberlunkhofen zurück. Ihre Nachfolger sind Kevin Kempf und Heinz Brändli.

Roger Wetli

«Ihr beide seid massgeblich an der ersten Kellerämter Gewerbeausstellung 2007 mitverantwortlich gewesen und habt mich tatkräftig im OK unterstützt», würdigte Präsidentin Claudia Hoffmann die Leistung ihrer Vorstandskameraden Peter Kempf und Vizepräsident Christof Nietlispach. Letzterer wird noch die diesjährige dritte Kega-Durchführung als Kassier und Sponsoring-Verantwortlicher unterstützen.

Leider erfolglos gesucht

Christof Nietlispach trat 2003 in den Vorstand. «Deine Arbeit war einfach in allen Belangen spitzennässig», stellte Hoffmann fest. «Du warst auch so etwas wie mein Gewissen. Wenn ich mal etwas versiebt habe, hast du es meist mit deiner ruhigen und überlegten Art geradebiegen können. Die Kasse hast du stets vorbildlich geführt.» Das bestätigte auch Revisor Martin Schertenleib bei seinem Revisorenbericht der Rechnung 2017. «Wir haben uns Mühe gegeben, etwas zu finden, waren aber erfolglos.»

Peter Kempf kam ein Jahr später als Nietlispach in den Vorstand. «Du warst zusammen mit Jörg Hagenbuch und Roger Cébe für die Organisation von Veranstaltungen und den Vorstandsanlass verantwortlich», so Hoffmann. «Die schönen Anlässe werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.» Weiter im Vorstand verbleibt neben Mike Beigl, Jörg Ha-



Die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Peter Kempf (links) und Christof Nietlispach (rechts) nehmen Nachfolger Kevin Kempf und Heinz Brändli in ihre Mitte. Bild: Roger Wetli

genbuch und Roger Cébe Präsidentin Claudia Hoffmann. «Aber nicht mehr für drei Jahre, sondern nur noch für ein Jahr», kündigte sie an. «Wir haben bisher weder eine Nachfolgerin noch einen Nachfolger finden können. Wir sind aber zuversichtlich, dass das in einem Jahr anders sein wird.» Für dieses letztes Jahr erhielt Hoffmann vom Vorstand einen Blumenstrauß.

Kevin Kempf und Heinz Brändli neu im Vorstand

Als Nachfolger für die zwei abtretenden Mitglieder wurden Kevin Kempf und Heinz Brändli in den Vorstand gewählt. Kempf ist Juniorchef und angehender Schreinermeister bei Kempf Innenausbau AG. Er amtiert auch gleich als Vizepräsident. Heinz

Brändli wird als Verantwortlicher Firmenkunden in der Raiffeisenbank Kelleramt-Albis die Kasse des Gewerbevereins übernehmen.

«Berufe Kelleramt» noch unsicher

125 Firmen sind zurzeit Mitglied im Kellerämter Gewerbeverein. 56 nahmen an der Generalversammlung teil. «Es dürften aber gerne noch mehr sein», betonte Claudia Hoffmann. Sie fasste in ihrem Ausblick die wichtigsten Eckpunkte der Kega18 zusammen, die vom 24. bis 26. August in Unterlunkhofen das Potenzial des Kellerämter Gewerbes demonstrieren wird. «Über 85 Firmen haben sich angemeldet. Die Standplätze sind eigentlich ausgebucht. Einige wenige Plätze können

wir möglicherweise noch vergeben. Wer Interesse hat, soll sich möglichst rasch bei mir melden», so Claudia Hoffmann.

Noch nicht sicher ist, ob dieses Jahr die vierte Auflage von «Berufe Kelleramt» stattfindet. Künftige Schulabgänger können während zwei Tagen

«Ihr seid wichtige Arbeitgeber»

Alain Maître, Gemeindeamann

verschiedene Unternehmen kennenlernen und in diverse Berufe hineinschnuppern. Vorgesehen wäre der Anlass am 20. und 21. September. «Viele der Betriebe stecken dieses Jahr bereits beträchtliche finanzielle und zeitliche Ressourcen in die Kega18», ist sich Claudia Hoffmann

bewusst. «Es wird sich zeigen, ob wir trotzdem für die Berufsschau genügend Unternehmen finden werden.»

Noch bessere Zusammenarbeit

Für eine noch bessere Zusammenarbeit des Kellerämter Gewerbes warb Alain Maître, Gemeindeamann von Oberlunkhofen, in seiner Begrüssung. «Ihr seid in unserer Region wichtig als Arbeitgeber und Ausbilder, aber auch als Sponsoren der Vereine und somit für die Kultur», ist er überzeugt. «Toll wäre es, wenn ihr noch näher zusammenrücken und so mehr Gewicht in Aarau erhalten würdet.» Als gutes Beispiel dafür betonte Claudia Hoffmann, dass sich verschiedene sich sonst konkurrierende Garagisten an der Kega18 zusammen in einem Zelt präsentieren.

Premiere geglückt

Arni: Das Theater des Turnvereins begeisterte

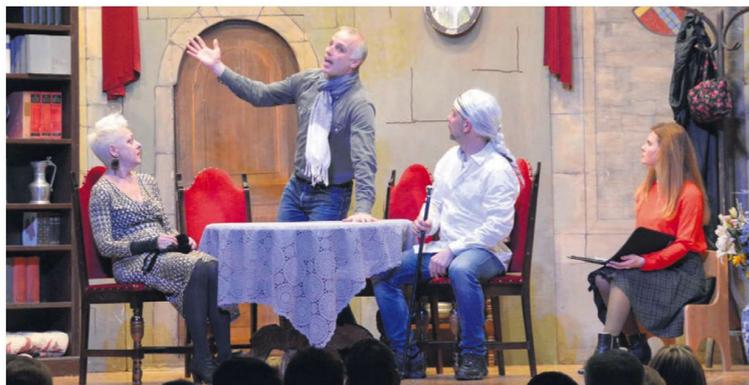
Den Dreiaakter «Mord on Backstage» führte der Turnverein Arni zum ersten Mal auf. Am Mittwoch, Freitag und Samstag folgen weitere Vorstellungen.

Roger Wetli

Zehn Schauspieler benötigt das Lustspiel von Claudia Gysel. Diese überzeugten am Samstagabend die Gäste in der fast vollständig gefüllten Arner Turnhalle mit einem engagierten Spiel. Die gute Stimmung unter den Darstellern schien förmlich auf das Publikum übergreifen. Die Turnerinnen und Turner spielten nicht nur, sie lebten ihre Rollen förmlich. Und dies bei einem Stück, das von den Schauspielern einiges an Konzentration abverlangt.

Verschiedene Probleme

«Mord on Backstage» handelt von einer Theatergruppe, die über viele Jahre erfolgreich Komödien gespielt hat. Heuer fühlt sich aber Regisseur Heini Feinstaub (gespielt von Thomas Huber) zu etwas Höherem berufen. Extra für seinen Verein hat er die Tragödie «Der Mord auf Pethworth Castle» geschrieben. Dieses zeichnet sich durch komplizierte hochdeutsche Sätze und schwierige englische Namen aus. Feinstaubs Schauspieler sind von seinem Stück alles andere als begeistert. Zumal immer wieder Logik-Fehler in der Geschichte auftauchen. Feinstaub plötzlich eine weitere Rolle einbaut und die Laienschauspieler auch untereinander verschiedene Probleme haben. Das führt so weit, dass diese gar versuchen, ein anderes Theaterstück durchzusetzen. Feinstaub behält aber die Oberhand.



Heini Feinstaub, gespielt von Thomas Huber, gibt seinen Schauspielern Anweisungen. Bild: Roger Wetli

Dramatisch wird es bei «Mord on Backstage», als kurz vor der Premiere der Regisseur vergiftet wird. Nummerweise nimmt die Polizei die Ermittlungen just während der Erstaufführung auf und befragt die Schauspieler backstage.

Bühne in zwei Hälften aufgeteilt

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben die Gruppe während zweier Proben und während der ersten Aufführung. Verschiedene Szenen auf der Bühne werden entsprechend mehrfach in der Probe und während der Premiere gespielt. Dabei fällt auch der Fortschritt auf, den die Schauspieler machen. Um die Ereig-

nisse auf der Bühne und backstage zu zeigen, wurde die Arner Bühne in zwei Hälften geteilt.

Innehalten, um nichts zu verpassen

Der Turnverein zog die Anwesenden vom allerersten Moment in seinen Bann. Bereits die Begrüssung des Publikums und der Gästedelegation durch Daniel Rütimann wurde als Probe für das Stück «Der Mord auf Pethworth Castle» des Theatervereins «Holzbierberg» dargestellt. «In den letzten Jahren gab es bei uns immer viel zu lachen», so Rütimann. «Diesmal ist es anders, denn unser Regisseur Heini Feinstaub hat ein englisches Drama geschrieben.»

Dass dem nicht so ist, merkte das Publikum sehr schnell. Spätestens als nach ein paar wenigen Sätzen die Schauspielerinnen und Schauspieler für die Proben verschiedene Aufwärmübungen machten, war der Damm gebrochen. Laute Lacher waren immer wieder zu hören und die Schauspieler mussten immer wieder innehalten, damit niemand im Publikum etwas von der Geschichte verpasste.

Weitere Vorführungen von «Mord on Backstage» finden am Mittwoch, 21. März, Freitag, 23. März, und Samstag, 24. März, statt. Wobei die Samstagvorstellung ausverkauft ist. Die Türen der Turnhalle Arni öffnen jeweils um 18.30 Uhr. Theaterbeginn ist um 20 Uhr.

Unterlunkhofen

Legale Graffitiwände

Die Gemeinden des Kelleramts wollen präventiv gegen illegale Sprayereien vorgehen. In diesem Zusammenhang hat die Jugendarbeit Kelleramt das Projekt «Hall of Fame» lanciert. Es soll auf ausgewählten Wänden der Region das legale Sprayen ermöglichen und die Graffiti-Kultur durch eine professionelle Begleitung fördern. Regelmässig wird der Profisprayer Olivier Magnin Workshops für Jugendliche des Kelleramts anbieten.

«Kick-off» beim Pumpwerk

Der Startschuss der «Hall of Fame» war ursprünglich im September 2017 geplant. Er musste aber wetterbedingt aufs Frühjahr 2018 verschoben werden. Nun wird bald die erste legale Graffitiwand eingeweiht. Am Samstag, 7. April, lädt die Jugendarbeit Kelleramt zum offiziellen Kick-off des Graffiti-Projekts «Hall of Fame» beim Pumpwerk Werdhölzli in Unterlunkhofen. Das Pumpwerk befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kläranlage direkt an der Reuss.

Workshop vor Ostern

Am 28. März findet ein Workshop statt. Für diesen können sich Jugendliche bis am 23. März per E-Mail an benedikt.schumacher@vjf.ch anmelden. Die Jugendlichen, welche den Workshop besuchen, werden auch am Eröffnungs-Event die Chance haben, das Erlernete zu zeigen und ein paar Wände zu gestalten. Der Anlass am 7. April beginnt um 13 Uhr und zieht sich über den ganzen Nachmittags. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein kleiner Apperò. Das Team der Jugendarbeit Kelleramt wird für offene Fragen zur Verfügung stehen.

